

# Chronisten erhalten eine Schreibstube

Beeskow (teg) Die Arbeiten zur Einrichtung einer Schreibstube in der Beeskower Burg gehen nach Einschätzung von Kreiskulturamtsleiter Wolfgang de Bruyn zügig voran. Mit Hilfe von Landeszuschüssen soll die gute Stube im Obergeschoß des Fachwerkbaus entstehen.

Zur Belebung der Einrichtung soll ein Stadtschreiber gesucht werden. Das Kulturamt bemüht sich ferner um den engen Kontakt zu den Ortschronisten des Kreises, die nach Ansicht de Bruyns bereits allerhand geleistet haben.

Halbjährig soll die Stube zum Anlaufpunkt der Chronisten werden, wo sie sich dann über rechtliche, verlagstechnische Dinge und den Umgang mit Medien informieren können. – „Auch im Umgang mit der Märkischen-Oderzeitung“, schmunzelt der Kulturamtsleiter und betont, daß die Kooperation des Heimatforschers mit den Medien eine zentrale Rolle einnimmt.

Ziel der Kooperation könnten zum Beispiel Broschüren über einzelne Orte des Kreises sein. Zugleich werde die Einrichtung ein Ort, „wo man einen gemeinsamen Treffpunkt zum Austauschen hat“. Auch für die Normalverbraucher die sich zwar historisch interessieren, für einen trockenen Chroniktext jedoch nicht zu begeistern sind, ist es wichtig, aus der Feder der Schreibstube Werke zu erhalten, .

Der Rohbau in der Burg ist bereits fertig, und die erforderlichen Anlagen – Computer und Kopierer – stehen zur Verfügung. Für die in Zukunft großenteils ehrenamtliche Arbeit der Ortschronisten sicher eine professionelle Unterstützung.